

## Biografie Sean Scully

- 1945** Geboren in Dublin, Irland.
- 1949** Die Familie wandert aus nach London.
- 1960** Absolviert eine Lehre in einer Akzidenzdruckerei in London, daneben Mitarbeit in einem Grafikatelier.
- 1962 – 1965** Nimmt an Abendkursen der Central School of Art in London teil mit Schwerpunkt figurative Malerei.
- 1965 – 1968** Studiert Malerei am Croydon College of Art, London.
- 1967** Entdeckt einen Ausstellungskatalog zu Mark Rothko von 1961 und gibt die figurative Malerei völlig auf.
- 1968 – 1972** Bachelor of Arts-Abschluss mit Bestnote an der englischen Newcastle University; bleibt als Lehrassistent. Unterrichtet zudem einmal in der Woche am Sunderland College of Art. Erschafft grossformatige Bilder, die ein kompliziertes, sich überschneidendes Linien- und Raster-system zeigen, das wiederum ein mehrlagiges optisches Feld erzeugt.
- 1969** Marokkoreise. Die Streifen und Farben der örtlichen Webstoffe und das Licht des Südens hinterlassen tiefe Eindrücke.
- 1972 – 1973** Erste Reise nach USA als John Knox-Stipendiat mit Aufenthalt an der Harvard University in Cambridge, Massachusetts. Experimentiert mit neuen Techniken und stellt nach Rückkehr in London neue Werke aus.
- 1973** Erste grosse Einzelausstellung in der Londoner Rowan Gallery. Verkauf aller Exponate.
- 1973 – 1975** Lehrtätigkeit an der Chelsea School of Art and Design und am Goldsmith's College of Art and Design in London.
- 1975** Auswanderung in die Vereinigten Staaten.
- 1977** Erste Einzelausstellung in New York in der Duffy-Gibbs Gallery.
- 1978 – 1982** Ausserordentlicher Professor an der Princeton University, New Jersey. Knüpft wichtige Freundschaften und Kontakte im akademischen Umfeld und in der Welt der Kunst.
- 1980** Mexikoreise. Beginnt, inspiriert von der Reise, Wasserfarben zu verwenden, um die Erfahrung von Farbe und Licht direkt auf dem Papier umzusetzen.
- 1981** Erste Retrospektive in der Ikon Gallery im englischen Birmingham. Unter der Ägide des Arts Council of Great Britain reist die Ausstellung durch das Vereinigte Königreich. Beendet die Arbeit an der »Minimalist«-Serie. Hört auf, mit Klebebändern zu arbeiten, und beginnt freihändig zu malen. Die Pinselstriche werden deutlich sichtbar. Farbe und Raum kehren zurück. Intensive Erforschung der Farben durch Schichtungen und Übermalungen. Beendet das grossformatige (6 Meter, 11 Tafeln) Bildmanifest *Backs and Fronts*.
- 1982** Sommerresidenz in der Künstlerkolonie Edward Albee in Montauk, Long Island, USA. Stellt kleine Komposit-Werke aus aufgesammelten Tafeln her, fügt verschiedene Formen und Materialstärken zu architektonischen Bildern zusammen. Zurück in New York, malt er das erste reife Werk, das Tryptychon *Heart of Darkness*, in dem sich eine rigide Geometrie mit ausdrucksstarker Textur und Farbe verbindet.
- 1983** Nimmt die amerikanische Staatsbürgerschaft an. Erhält die Guggenheim Fellowship.
- 1984** Wird mit der NEA Artist's Fellowship ausgezeichnet. Internationaler Durchbruch durch Einladung zur Teilnahme an der MoMA-Gruppenausstellung »An international survey of recent paintings and sculptures«.

- 1985** Erste Einzelausstellung in einem amerikanischen Museum: Museum of Art, Carnegie Institute, Pittsburgh. Wichtige Museen beginnen seine grossformatigen Bilder im Stil der Moderne zu erwerben, zu einer Zeit, als der Postmodernismus der grosse Trend war. Die Bilder werden körperlicher, architektonischer und aggressiver.
- 1987** Entwickelt einen neuen Werkstypus, der durch weniger komplexe, flachere und kleinere Bilder charakterisiert wird. Erste Verwendung der »Inset«-Technik, bei der kleinere Leinwände in eine grosse Leinwand eingesetzt werden.
- 1987 – 1990** Mehrfache Reisen nach Mexiko. Die Arbeiten auf Papier zeigen neue Quellen der visuellen Stimulation.
- 1988** Stahl findet Verwendung in den Bildern.
- 1989** Erste europäische Einzelausstellung mit Tour durch verschiedene Museen. Die Ausstellung reist von der Londoner Whitechapel Gallery nach Madrid in das Palacio Velázquez und von dort in die Städtische Galerie im Lenbachhaus nach München. Nominiert für den Turner Prize zusammen mit Paula Rego, Lucian Freud und Richard Long.
- 1992** Rückkehr nach Marokko im Dezember, um einen Film über Matisse für die BBC zu drehen.
- 1993** Ein zweites Mal für den Turner Prize nominiert, zusammen mit Hannah Collins, Vong Phaophanit und Rachel Whiteread. *Catherine*-Bilder werden das erste Mal im The Modern Art Museum of Forth Worth, Texas, gezeigt.
- 1994** Neues Atelier in Barcelona.
- 1999** Neues Atelier in Chelsea, New York.
- 2000** Ehrenmitgliedschaft im London Institute of Arts and Letters.
- 2002–2007** Professor für Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in München.
- 2003** Verleihung von Ehrendoktorwürden für Bildende Künste durch das Massachusetts College of Art, Boston und die National University of Ireland, Dublin.
- 2005 / 2006** Ausstellung »Sean Scully Wall of Light« in der Phillips Collection, Washington DC, einschliesslich Tour in das Modern Art Museum of Fort Worth, Texas; Cincinnati Art Museum, Ohio und Metropolitan Museum of Modern Art, New York.
- 2006** Die Dublin City Gallery / The Hugh Lane eröffnet eine Sean Scully Gallery mit einer permanenten Installation von Bildern des Künstlers.
- 2007** Heiratet die Schweizer Malerin Liliane Tomasko.
- 2007 – 2008** Sean Scully-Retrospektive in der Miro Foundation, einschliesslich Tour mit dem Musée d'Art Moderne in Sainte-Etienne und dem Museo d'Arte Contemporanea Roma (MACRO). Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universitas Miguel Hernández, Valencia. Hält Vorlesung im Rahmen der »Elson Lecture«-Reihe an der National Gallery of Art, Washington, D.C.
- 2009** Retrospektive und Tour »Konstantinopel oder die versteckte Sinnlichkeit. Die Bilderwelt von Sean Scully« im MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst, Duisburg und im Ulster Museum, Belfast. Geburt des Sohns Oisín.
- 2010 / 2011** Tour wichtiger früher Werke: »Works from the 1980s« im VISUAL – Centre for Contemporary Art, Carlow, Irland, und in der Leeds Art Gallery, Leeds, England, Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen, Deutschland.
- 2011** Sean Scully schuf ein monumentales Glasfenster für eine der schönsten Kathedralen Europas in Girona, Spanien.
- 2012** Retrospektive im Kunstmuseum Bern, Schweiz und im Lentos Kunstmuseum Linz, Österreich.
- Lebt und arbeitet gegenwärtig in New York, Barcelona und in der Nähe von München.